

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Freunde und Gönner von historic RhB

Ich möchte mit einer Aussage des RhB-Direktors Renato Fasciati den Jahresbericht beginnen: «Das Zusammenspiel des historischen Rollmaterials, der Infrastruktur, der Landschaft, des Angebots und der Menschen mit ihrer Freude für das Bahnerbe; das ist die Bündner Kulturbahn.» Diese Worte freuten nicht nur mich, auch die zahlreichen Mitglieder unserer Vereine dürften mit Genugtuung von dieser Aussage Kenntnis genommen haben. Es ist ein Dankeschön und gleichzeitig auch die Wertschätzung von höchster Ebene für die bisher geleisteten Arbeiten unserer zahlreichen «Fronddienstler». 1'268 Bahnenthusiasten, organisiert in sechs Vereinen und einer Stiftung, sind besorgt für den Erhalt der rhätischen Bahnkultur. Was treibt sie an? Woher stammt die Energie und der Wille, dass sich so viele Freiwillige dermassen für «unsere RhB» einsetzen? Es ist die Faszination unserer «rollenden Kulturgüter», die bei Jung und Alt bleibende Erinnerungen hinterlassen. Ausflüge mit nostalgischen Zügen liegen im Trend und bilden einen starken Kontrast zu den heutigen modernen Verkehrsmitteln.

Als ehemaliger «Kulturminister» des Kantons liegen mir die Förderung und der Erhalt unserer Kulturgüter besonders am Herzen. historic RhB ist in der glücklichen Lage, eine der vielseitigsten Fahrzeugsammlungen zu repräsentieren. Aus einer Auswahl von 68 Lokomotiven und Wagen können dem interessierten Publikum besondere Erlebniszüge aus der nun bald 130-jährigen Bahngeschichte zusammengestellt werden. Daraus entstand unser Projekt «Bahnerlebnisland Graubünden». Im fauchenden Dampfbahnzug des vorletzten Jahrhunderts durch die romantische Rheinschlucht, im hölzernen Drittklasswagen und der legendären «Krokodillok» auf die berühmten Kehrschleifen der Albulalinie oder im gelben Nostalgiezug über die höchste Bahntransversale der Alpen ins südländisch geprägte Puschlav sind nur drei Beispiele, wie Angebote arrangiert werden könnten. Wir sind der Meinung, dass ein regelmässiger Einsatz solcher Nostalgiezüge den touristischen Wert und die Attraktivität des touristischen Angebotes im ganzen Kanton bedeutend steigern würde. Natürlich sind wir uns auch bewusst, mit unseren Zügen den darbedenden Sommertourismus nicht zu retten; aber immerhin können einige positive Impulse gesetzt und der Bündner Tourismus gestärkt werden.

Ich stelle fest, dass auch auf politischer Ebene ein Umdenken zugunsten unserer «Kulturbahn» stattfindet. Der politische Vorstoss von Grossrat Rico Stiffler zeigt bereits erste Resultate. Die RhB hat den Ball aufgenommen und plant ab kommenden Monat einen «Versuchsbetrieb» mit historischen Zügen auf dem Unterschnitt zwischen Davos und Filisur. Hoffen wir, dass dieses Angebot auf entsprechendes Interesse stösst und somit eine Ausweitung auf andere Linien ermöglicht. Allen Reisenden wünsche ich jetzt schon unvergessliche Erlebnisse an Bord unserer «Kult- und Kulturbahn».

An dieser Stelle möchte ich einen grossen Dank an die Geschäftsleitung der RhB richten. Für unsere Anliegen finden wir immer offene Türen. Unser Verhältnis mit der RhB ist geprägt von zahlreichen Kooperationen, gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Wertschätzung. Im paritätisch besetzten Steuerungs- & Kommunikationsausschuss besprechen wir alle laufenden Projekte oder lösen gemeinsam allfällige Probleme. Mein Dank geht aber auch an die Vorstandsmitglieder von historic RhB, die mich immer mit grossem Fachwissen und Loyalität begleiten und unterstützen.

Als krassen Gegensatz zu unseren historischen Kulturgütern ist bei uns auch die Digitalisierung ein Thema. Unsere Homepage ist auf dem aktuellsten Stand und erfreut sich zahlreicher Besuche. Erst kürzlich sind «Twitter» und «Instagram» aufgeschaltet. Auf unserer «Agenda» sind sämtliche Erlebnisfahrten mit den erforderlichen Informationen aufgeführt. Mit dem Aufbau eines «virtuellen Bahnschalters» möchten wir dem interessierten Bahnfreund nebst einer übersichtlichen Informations- auch eine elektronische Verkaufsplattform bieten. Der Gast soll in Zukunft seine Tickets online reservieren und zuhause ausdrucken können. Mit den bisher gebotenen Dienstleistungen des Bahnkompetenzzentrums Bonaduz – das durch den Verein Dampffreunde der RhB betrieben wird – folgt mit dem digitalen Projekt eine ideale Ergänzung.

Last but not least: Seit Weihnachten können die Stationsglocken von Poschiavo als Klingelton für die Mobiltelefone heruntergeladen werden. Als Heimweh-Puschlaver weckt der Klang der Stationsglocken in mir Bilder aus meiner Jugendzeit. Gerne erinnere ich mich an die wöchentlichen Fahrten während meiner Kantonsschulzeit mit der RhB nach Chur; Sommer wie Winter, stets zuverlässig und immer wieder spannend und abwechslungsreich. Und dies ist auch im heutigen schnelllebigen und hochtechnisierten Zeitalter noch immer der Fall.

Es lebe die «Bündner Kult- und Kulturbahn»!

Claudio Lardi

Präsident historic RhB